

HANNES UND OPA PHILOSOPHIEREN

Sind Gott und Allah Freunde?

Oder: Ali mag kein Salamibrot

Birgit Gröger

**HANNES UND OPA
PHILOSOPHIEREN**

**Sind Gott und Allah Freunde?
Oder: Ali mag kein Salamibrot**

IMPRESSUM:

Verlag: Birgit Gröger, Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
E-Mail: autorin@birgit-groeger.de
Facebook: Birgit Gröger Autorin

Druck: epubli, ein Service der neopubli GmbH, Berlin

© Birgit Gröger 2019

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe – auch teilweise – nur mit Genehmigung der Autorin.
Dies gilt auch für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung sowie die Übersetzung.

Text und Idee: Birgit Gröger
Illustrationen: Linda (13), Max Oskar (16), Birgit Gröger
Umschlaggestaltung, Satz und Layout: Attila Hirth – *kurziv.hu*

**Für meine wunderbare Familie,
besonders für Max und seinen Opa**

**Das Herz findet manchmal Antworten,
die der Verstand nicht kennt.**

*(nach Blaise Pascal, französischer
Mathematiker und Philosoph, 1623 – 1662)*

Vorwort für die Großen

Philosophieren mit Kindern – ist das überhaupt möglich?



Existenzielle Fragen haben die Menschen schon immer beschäftigt und unterscheiden uns vermutlich von allen anderen Lebewesen. Jeder, der mit Kindern ins Gespräch kommt weiß, **die kindliche Neugierde ist fast so unendlich wie das Universum.** Ihr Wissensdurst zu Fragen nach dem Weltall, nach dem Leben und dem Tod, nach allen Themen des Menschseins überhaupt ist schier unstillbar.

Auf der Suche nach Antworten fühlen wir Erwachsene uns jedoch schnell überfordert. Dabei ist es gar nicht schwierig, Kindern Antworten zu bieten oder noch besser, gemeinsam Antworten zu entdecken. **Voraussetzung ist lediglich eine vertrauensvolle Atmosphäre und eine kurze Zeit der Ruhe aus dem oft hektischen Alltag.** So, wie Hannes und Opa diese in der Natur auf ihrem *Philosophenweg* finden. Dann muss man sich nur noch auf die Thematik einlassen und in einer **respektvollen und offenen Gesprächskultur** den Fragen auf den Grund gehen.

Deshalb meine ich: **Ja, philosophieren mit Kindern ist möglich.** Ihre oft klaren Gedanken und ihr unvoreingenommenes Herangehen an manche Themenbereiche können auch unsere Sichtweisen bereichern; ganz gleich, welcher Generation, welcher Kultur oder welcher Religion wir angehören. Zudem wird das **Selbstbewusstsein** der Kinder positiv unterstützt, indem wir ihnen die Möglichkeit bieten, eigene Gedanken zu

entwickeln und zu äußern. Dennoch kann am Ende einer Diskussion die Erkenntnis stehen:

Es gibt wichtige Fragen, über die es sich lohnt nachzudenken. Man findet jedoch nicht immer Antworten, die wissenschaftlich überprüfbar oder belegbar sind.

Denn schon Antoine de Saint-Exupérie hat seinem kleinen Prinzen vermittelt: „*Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.*“

Mit meiner Reihe *Hannes und Opa philosophieren* möchte ich Generationen miteinander verbinden und die Kommunikation innerhalb der Familie anregen.

In unserer vielfältigen und multikulturellen Gesellschaft sind es auch Fragen nach Gott, die Kinder interessieren. Deshalb geht es in dieser Episode um die Frage: „**Sind Gott und Allah Freunde?**“

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende und vergnügliche Lektüre, viel Freude beim Lauschen der Gespräche zwischen Hannes und Opa, Mut zum eigenen Philosophieren und Diskutieren sowie eine gute gemeinsame Zeit in Ihrer Familie!

Herzlich Ihre Birgit Gröger

Vorwort für die jungen Leser



Sind Gott und Allah Freunde? Hast du dich das auch schon einmal gefragt? Oder denkst du jetzt: *Was ist das für eine blöde Frage?* Hannes jedenfalls stellt sich diese Frage. Denn Hannes' neuer Freund Ali glaubt an Allah. Allah bestimmt, was Ali essen darf und was nicht. Er bestimmt auch, was für Ali richtig und was falsch ist. Hannes findet es spannend, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in ihren beiden Religionen herauszufinden.

Zum Glück hat Hannes seinen Opa, der viel Zeit und meistens Antworten auf seine Fragen über Gott und die Welt, das Leben und vieles mehr hat.

Am besten können sie auf ihrem sogenannten *Philosophenweg* diskutieren. Das ist ein Waldweg, den sie beide so genannt haben. Opa hat Hannes erklärt, dass das Wort PHILOSOPHIE aus dem Griechischen kommt und ein PHILOSOPH jemand ist, der ein Freund des Wissens ist. Naja, so neugierig wie Hannes oft ist, passt das Wort schon irgendwie zu ihm. Und Hannes' Papa sagt auch immer: „Die Neugierde ist der erste Schritt zur Wissenschaft.“ Darauf antwortet Hannes meistens: „Vielleicht werde ich ja mal Wissenschaftler, ein Wissenschaftler für die Neugierde.“

Aber lies selbst, welche Antworten die beiden finden, wenn es um die Frage geht, ob Gott und Allah Freunde sind. Und vielleicht findest auch du Antworten oder sogar neue Fragen? Vielleicht bist ja auch du ein kleiner Philosoph?

Deine Birgit Gröger

Eine interessante Frage

„Na Hannes, heckst du schon wieder etwas aus? Oder worüber grübelst du gerade nach? Man sieht ja richtig deine Denkerfalte auf deiner Stirn!“ Opa blickt von seiner Zeitung auf und beobachtet Hannes, der wirklich gerade völlig in Gedanken versunken ist. Er kaut auf seinem Bleistift herum, starrt ins Leere und kann sich überhaupt nicht auf seine Hausaufgaben konzentrieren.



Hannes nimmt den Bleistift aus dem Mund und fragt: „**Sind Gott und Allah eigentlich Freunde, Opa?**“

„Oh, das ist eine interessante Frage, Hannes!“ Opa legt die Zeitung zur Seite. Wie immer, wenn er scharf nachdenkt, kratzt er sich mit seiner rechten Hand hinter seinem rechten Ohr. „Die müssen wir unbedingt auf einem Spaziergang zu unserem *Philosophenweg* klären! Was hältst du von einer Mütze frischer Luft? Danach ist der Kopf wieder frei für so wichtige Dinge wie die Hausaufgaben.“

Das lässt sich Hannes nicht zweimal sagen. Alles ist gerade besser als die blöden Mathe-Hausaufgaben. Er springt auf, schnappt sich seine Jeans-Jacke und läuft schon nach draußen.



„Immer mit der Ruhe, Sportsfreund! Ein alter Mann ist kein D-Zug“, lacht Opa. Er schiebt seinen Stuhl unter den Tisch, greift ebenfalls nach seiner Jacke, sperrt die Haustür ab und geht etwas hinkend hinter Hannes her. „Ich muss mich erstmal einlaufen, Junge! Bin ja schließlich keine Zwanzig mehr!“

Nach ein paar Schritten durch das Wohngebiet erreichen Hannes und Opa schon den angrenzenden Wald. Von hier sind es nur noch wenige Meter bis sie auf ihrem *Philosophenweg* angekommen sind. Die Blätter der Bäume werden von der Herbstsonne angestrahlt und leuchten in kräftigen Gelb- und Rottönen. Ein kühler Wind kündigt den baldigen November an.



Mathe-Hausaufgaben und Friedenswünsche

„Ich könnte die blöden Mathe-Hausis auch morgen von Ali abschreiben“, überlegt Hannes laut. „Der rechnet viel besser als ich. Vor allem im Kopfrechnen ist er unschlagbar. Wenn wir Eckenrechnen in der Klasse machen, gewinnt er fast immer. Frau Müller, unsere Lehrerin, hat neulich gemeint, er wäre ein echter Mathekünstler. Naja, in Deutsch bin aber ich viel besser. Da macht Ali richtig viele Fehler.“



The image shows two hand-drawn mathematical expressions. On the left is the subtraction problem $21 - 8$, and on the right is the multiplication problem $3 \cdot 7$. The numbers are drawn in a simple, slightly irregular, hand-drawn style.

„Könnte das vielleicht daran liegen, Hannes, dass Alis Eltern zu Hause kein Deutsch sprechen?“

„Hm, die können gar kein Deutsch, weißt du, Opa? **Die sprechen nur Arabisch**, hat Ali mir neulich erzählt.“

„Das kommt wahrscheinlich daher, dass sie noch nicht so lange in Deutschland leben. Sie sind wohl erst vor Kurzem hier angekommen“, vermutet der Opa.

„Ja, das stimmt! Da, wo sie herkommen, da spricht man nur Arabisch. Ali hat mir sogar ein wenig beigebracht. Das klingt vielleicht komisch, sag' ich dir, Opa! Wenn man sich begrüßt, sagt man zum Beispiel: **As-salaamu alaikum!** Das bedeutet: **Der Friede sei mit dir!** Und als Antwort sagt man dann: *Alaikum as-salaam!* Weißt du, was das heißt, Opa?“

„Als ob ich Arabisch könnte!“, brummelt der Opa. „Wir haben ja auch Vieles in der Schule gelernt, aber Arabisch kann ich nun wirklich nicht! Ich kenne nur *Salami*.“

Hannes lacht. „Nicht *Salami*, Opa! *Alaikum as-salaam!* – Das heißt so viel wie *Mit dir auch!* oder *Gleichfalls!*“, erklärt er stolz. Endlich ist er mal schlauer als sein Opa!

„Was du alles weißt, Hannes! **Aber ich finde es schön, wenn man sich gegenseitig Frieden wünscht. Es ist ja nicht überall friedlich auf der Welt!**“



„Das stimmt leider, Opa! Wo der Ali herkommt, da ist Krieg. Und da werden Menschen verfolgt und getötet. Und das nur, weil sie anders aussehen oder einen anderen Glauben haben, sagt Ali. Das ist so schrecklich!“

„Ja, Hannes, das ist schrecklich! Wie ist das bei euch in der Schule? Werden da auch manchmal welche ausgegrenzt, weil sie irgendwie anders sind?“

Nun kratzt sich Hannes mit der rechten Hand hinter dem rechten Ohr.

Salamibrot und Gummibärchen



„Ich frag’ mich manchmal, Opa, **ob Allah und Gott wohl Freunde sind.** Ali spricht manchmal von Allah. In seiner Familie scheint Allah sehr wichtig zu sein. **Allah bestimmt, was für sie richtig und was falsch ist.** Er bestimmt auch, was sie essen dürfen und was nicht.“

„Dann darf Ali bestimmt kein Fleisch von Schweinen essen, stimmt’s?“, erkundigt sich der Großvater.

„Ja, Opa, und keine Wurst von Schweinen. Deshalb will er in der Frühstückspause auch nie etwas von meinem Salamibrot abhaben. Das sei *unrein*, sagt er“, berichtet Hannes und fährt fort: „Ob ich Christ sei und ob Christen auch teilen würden, hat Ali mich mal gefragt. *Klar teilen Christen auch*, hab’ ich gesagt und Ali hat mir dann erzählt, dass in seinem Glauben das Teilen ganz wichtig ist. Dass Allah das möchte.“

„**Weißt du Hannes**“, erklärt der Großvater, „**teilen oder für andere sorgen, denen es nicht so gut geht, das ist etwas, was den christlichen und den muslimischen Glauben verbindet.**“

„Aha“, stellt Hannes fest. „Aber Gummibärchen verbindet uns nicht! Nie nimmt er welche, wenn Frau Müller uns welche geben möchte. Dabei weiß ich, dass er gerne nascht. Frau Müller sagt dann immer, dass sie demnächst welche besorgen wird, die ohne Gelatine sind. Sie vergisst es aber immer!“, lacht Hannes. „Dann bekommt Ali ein Stück Schokolade.“